

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0157/2022/IV**

Datum:  
30.06.2022

Federführung:  
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberg Innovation Park - Informationen zur Gründung  
und den Zielen des Unternehmensnetzwerks hip:com (e.  
V.)**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	13.07.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Information über das neu gegründete Unternehmensnetzwerk hip:com für Unternehmen aus den Bereichen IT/Digitales sowie Biotechnologie/Life Sciences auf dem Heidelberg Innovation Park zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

hip:com schließt die Bedarfslücke eines Netzwerks für etablierte und junge Unternehmen aus den Branchen IT/Digitales sowie der Schnittstelle zum Bereich der Biotechnologie/Life Science.

Darüber hinaus ist das Netzwerk ein essentieller Baustein für die inhaltliche Entwicklung und qualitative Ausgestaltung des Heidelberg Innovation Parks.

## **Begründung:**

### **Netzwerkbildung als weicher Standortfaktor: Die Gründung von *hip.com***

Netzwerke und die Kooperationen von Unternehmen sind wichtige Bestandteile einer erfolgreichen und nachhaltigen Standortentwicklung. Die Entwicklung des Heidelberg Innovation Parks (hip) folgt bereits beim Städtebau der best practice: Kurze Wege, eine offene Campus-Atmosphäre mit attraktiven Treffpunkten und flexible Nutzungsmodelle in Gebäuden und auf Flächen sollen ein intensives Zusammenwirken der Akteure fördern.

Die Ausrichtung des hip auf die Branchen IT/Digitales und Biotechnologie/Life Sciences nutzt diese Situation und bietet großes Potenzial für Synergien zwischen den Akteuren.

Als nächster konkreter immaterieller Schritt in der Standortentwicklung wurde am 20. Mai 2022 das Unternehmensnetzwerk *hip.com* als Verein gegründet.

### **Organisation und Wirkungsbereich von *hip.com***

*hip.com* gründet auf einer bottom-up-Initiative von ansässigen und zukünftigen Unternehmen des hip. Der Vernetzungswunsch wurde von der Technologiepark Heidelberg GmbH aufgegriffen und wird seitdem inhaltlich begleitet. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft unterstützt den Prozess im Rahmen des gewerblichen Quartiermanagements. Als Organisationsform für das Netzwerk wurde der Verein gewählt. Gründe dafür sind mitunter die erhöhte Verbindlichkeit zur Mitgestaltung und die dadurch begünstigte Zielerreichung.

In der Vereinssatzung ist die Unterstützung und lenkende Rolle durch die Technologiepark Heidelberg GmbH als festes Mitglied im Vereinsvorstand gesichert.

Der Vereinsvorstand wurde wie folgt von der Gründungsgemeinschaft gewählt:

- Erster Vorsitzende: Benedikt Karolus (HD Vision Systems GmbH)
- Zweiter Vorsitzende: Marc Massoth (Technologiepark Heidelberg GmbH)
- Schatzmeister: Stefan Weigandt (Technologiepark Heidelberg GmbH)
- Schriftführerin: Julia Piechotta (Spoonstainable GmbH)

Gestartet ist das Netzwerk mit 16 Gründungsmitgliedern. Direkt im Anschluss der Gründung wurden 16 weitere Anträge auf Mitgliedschaft gestellt. Im Weiteren wird ein organisches und qualitativ hochwertiges Wachstum angestrebt.

Räumlich verortet wird *hip.com* auf dem Heidelberg Innovation Park. Aus diesem Raum und wirtschaftlichem Ökosystem heraus wirkt das Netzwerk in die gesamte Stadt Heidelberg und zukünftig auch darüber hinaus in die Metropolregion Rhein-Neckar.

### **Ziele von *hip.com***

Das Netzwerk *hip.com* greift den Branchenfokus des hip auf und zielt auf die Förderung, Vernetzung und Zusammenführung der Tätigkeitsfelder von Unternehmen aus den Bereichen IT/Digitales und Biotechnologie/Life Sciences ab, um Potenziale und Innovationen im Überschneidungsbereich dieser Branchen zu ermöglichen.

Dadurch soll Heidelberg und insbesondere der hip als attraktiver und zukunftsfähiger Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort gestärkt werden. Dies geschieht durch die Ausgestaltung von zwei Zielbereichen:

- hip:com wirkt einerseits als **lokaler Identitäts- und Communitystifter** auf dem hip. Dadurch soll die Entwicklung des hip zu einem lebendigen und attraktiven Wirtschaftsquartier unterstützt werden. Es sollen Projekte umgesetzt werden, die den interdisziplinären und regen Austausch fördern und so Synergieeffekte zwischen den Unternehmen und Institutionen vor Ort generieren.
- Andererseits entwickelt hip:com durch den fachlichen Diskurs eine **Strahlkraft nach außen**. Dabei soll insbesondere die Schnittstelle IT/Digitale Medien und Biotechnologie/Life Science im Fokus stehen. Dies geschieht durch die Verflechtung des Netzwerkes mit den Unternehmen in Heidelberg und der Region. Das Fördern des Austauschs auf verschiedenen Ebenen soll neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Institutionen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen anregen und Innovationen hervorbringen.

### **Mehrwehrt für den Standort Heidelberg**

Durch das Netzwerk *hip:com* kann die Außendarstellung des Standortes Heidelberg für die Branchen IT/Digitales und Biotechnologie/Life Science gefördert werden, was sich positiv auf das Image Heidelbergs als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort auswirkt.

Die Vernetzung der Unternehmen untereinander und die „hybriden“ Besetzung des Vereinsvorstandes fördern den Informationsaustausch zwischen den Sphären Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Die Technologiepark Heidelberg GmbH stimmt sich bei dem Aufbau und der inhaltlichen Ausgestaltung des Netzwerkes eng mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ab. Dadurch wird ein gemeinsames, zielgerichtetes Engagement durch Stadt und Netzwerk, insbesondere bei der standortstrategischen Entwicklung und Betreuung des hip, möglich.

*hip:com* regt die Mobilisierung und die Allokation von Ressourcen der Mitglieder und anderer Akteure, die sich im Netzwerk einbringen, an. Dadurch kann der Ressourceneinsatz für den Standort hip vergrößert und effektiver eingesetzt werden.

### **Nächste Schritte**

*hip:com* wird seine Akquise verstärken und weitere geeignete Mitglieder ansprechen und aufnehmen. Dabei steht organisches und qualitativ hochwertiges Wachstum im Vordergrund der Bestrebungen.

Ein weiteres Arbeitsfeld ist es, neben der Wirtschaftsfläche auch die Marke hip mit „Leben“ zu füllen. Aktivitäten und Akteure von *hip:com* werden gezielt (social) medial inszeniert und mit dem Marketing der Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks (EGP) abgestimmt.

Der Aufbau von Fachexpertise in verschiedenen Workshop- und Austauschformaten wird konzipiert und angestoßen. Langfristig soll das Netzwerk insbesondere auf dieser Grundlage wachsen und sich etablieren.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderung ist zum jetzigen Verfahrensstand nicht erforderlich.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### **1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes**

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt</b>	<b>Ziel/e:</b>
AB 1		<b>Ziel/e:</b> Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern <b>Begründung:</b> Durch das Netzwerk werden die Unternehmen enger und langfristiger an den Standort Heidelberg gebunden und somit eine stabile wirtschaftliche Entwicklung gesichert. <b>Ziel/e:</b>
AB 2		<b>Ziel/e:</b> Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern <b>Begründung:</b> Durch die bessere Vernetzung der Unternehmen untereinander werden lokale und regionale Kooperationen gefördert. <b>Ziel/e:</b>
AB 7		<b>Ziel/e:</b> Innovative Unternehmen ansiedeln <b>Begründung:</b> Das Netzwerk ist für innovative Unternehmen ein weiterer Grund sich in Heidelberg anzusiedeln, da gerade bei Neuansiedlungen lokale Kontakte wertvoll sind.

### **2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:**

Keine.

gezeichnet  
Prof. Dr. Eckart Würzner